



Donnerstag, 19. Juni 1975

Blatt 1495

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:

(rosa)

Neue Stadtstrukturen

Image des Krankenpflegeberufs soll weiter verbessert werden

Sozialmedizinisches Zentrum Ost: Baubeginn für Personalwohnheim

Noch keine Entscheidung über Philadelphiabrücke
Pflegeheimkommission nahm Tätigkeit auf

Lokal:

(orange)

Philadelphiabrücke gesperrt

Jugendzentrum Mautner-Villa wird von Jugendlichen selbst gestaltet werden

Baby-Park auch für den Alsergrund

158 Kindergartenplätze im AKH

Kultur:

(gelb)

Ein Nachmittag mit Tanz und Pantomime

Sport:

(grün)

Erfreuliche Bilanz der Schwimmaktionen

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

neue stadtstrukturen

1 wien, 19.6. (rk) in den letzten jahren habe es eine entscheidende wende bei den staedtebaulichen strukturen wiens gegeben, erklarte stadtrat ing. fritz h o f m a n n am donnerstag im verlauf einer pressefuehrung zu einigen in den letzten jahren entstandenen wohnhausanlagen im 13. beziehungsweise im 10. bezirk. der ''emmentaler'' gehoere nicht nur im bereich des genossenschaftlichen oder privaten, sondern selbstverstaendlich ebenso beim wohnungsbau der gemeinde wien laengst der vergangenheit an. und die in ausreifung befindlichen respektiven abgeschlossenen planungen fuer zahlreiche neue grosse anlagen zeigten zudem, dass zunaechst noch vornehmlich in den peripheren gebieten die stadt ihr gesicht deutlich veraendert haben werde, sobald diese projekte realisiert sein wuerden.

die veraenderungen seien auf das zusammenwirken der hoheitsverwaltung und selbstverstaendlich auch der wiener architekten zurueckzufuehren, fuehrte hofmann aus: die stadtplanung habe durch aenderungen des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes die voraussetzungen fuer die neuen strukturen ueberhaupt erst geschaffen. und die architekturabteilung sowie die baupolizei haetten in gleicher weise in bautechnischer und vor allem in gestalterischen belangen ihren anteil, dass die heutigen moeglichkeiten weitgehend ausgeschoept werden konnten. die bautraeger wiederum, ob es sich nun um die stadt selbst oder um genossenschaften gehandelt habe, haetten selbstverstaendlich dabei auch die wirtschaftlichkeit im interesse der wohnungssuchenden nicht aus dem auge gelassen. (forts. folgt)

(gt)

1055

k o m m u n a l :

=====

image des krankenpflegeberufs soll weiter verbessert werden

2 wien, 19.6. (rk) das image des krankenpflegeberufs soll in wien mit einer reihe von massnahmen, wie etwa vermehrung der aus- und fortbildungsmoeglichkeiten und der teilzeitbeschaeftigung sowie ausbau der personalwohnhaeuser und schwesternschulen, weiter verbessert werden. dies kuendigte gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r im rahmen eines pressegespraeches an. anlass dazu war die praesentation einer vom oesterreichischen institut fuer berufsbildungsforschung im auftrag der stadt wien durchgefuehrten berufspaedagogischen und berufssoziologischen untersuchung des krankenpflegepersonals in wien. seitens des institutes nahmen daran deren leiter, landtagsabgeordneter helmut b r a u n , sowie dr. ilan k n a p p und dr. gerhard f r i e d r i c h , die mit der durchfuehrung der studie betraut waren, teil.

die studie, die 1973 begonnen und zum teil in zusammenarbeit mit dem institut fuer empirische sozialforschung (ifes) durchgefuehrt wurde, befasst sich vor allem mit den ursachen des schwesternmangels, problemen der ausbildung und der attraktivitaet dieses berufes. bezueglich der motivation der berufswahl ergab die untersuchung, dass 88 prozent der befragten das interesse am beruf als entscheidendes motiv nannten, als weitere motive wurden gute bezahlung (58 prozent), aufstiegsmoeglichkeiten (52 prozent) und die sichere stellung (48 prozent) als ausschlaggebend angeben. was die ausbildung in den krankenpflegesschulen betrifft, so wurde festgestellt, dass die stofflichen anforderungen fuer einen grossteil der schuelerinnen enorm hoch sind und das es derzeit zu wenig gezielte und koordinierte paedagogische massnahmen fuer deren bewaeltigung gibt. in diesem zusammenhang wurden unter anderem der verstaerkte einsatz von skripten und kursen zum ausgleich ungleicher vorbildung sowie eine intensivere paedagogische betreuung der schuelerinnen auf den stationen durch lehrschwestern verlangt. teilweise wurde auch von den befragten kritik an der fuehrung und organisation in den internaten geuebt. als haeufigster grund fuer das ausscheiden aus dem krankenpflegeberuf wurde die

geburt eines Kindes angegeben, jedoch schon an zweiter Stelle die unguenstige diensteinteilung und arbeitszeit genannt. dem gegenueber waren motive wie heirat, unguenstige arbeitsbedingungen, mangelnde aufstiegschancen und schlechtes betriebsklima relativ selten.

medizinstudenten und fortbildungszentrum

stadtrat prof. dr. stacher beschaeftigte sich in seinen ausfuehrungen mit dem nach wie vor vorhandenen schwesternmangel in wien, wobei er in diesem zusammenhang auf die erfreuliche tatsache hinwies, dass die zahl der anmeldungen in den krankenpflegesschulen schon jetzt wesentlich hoher liegt, als in den vorangegangenen jahren. besonders erfreulich ist hier der anteil der "maennlichen" krankenschwestern: fuer schulbeginn herbst 1975 haben bereits 81 bewerber (im vorjahr waren es 29) um aufnahme in die krankenpflegeschule der stadt wien angesucht. zur kritik am system und an der fuehrung: derzeit gebe es bereits fuenf sogenannte "projektteams" der oberinnen und schuloberinnen, die sich mit folgenden problemkreisen befassen: kollegiale fuehrung, diensteinteilung, fortbildung und sonderausbildung, krankenpflegesschulen und krankenpflege im allgemeinen. laut prof. stacher wird es aber auch auf dem gebiet der aus- und fortbildung schon in naerer zukunft zahlreiche verbesserungen geben. so ist unter anderem neben einer vermehrung des kursangebotes auch die schaffung eines eigenen fortbildungszentrums fuer den krankenpflegeberuf gedacht. weiters kuendigte der stadtrat zur entlastung der derzeit angespannten situation auf dem sektor des krankenpflegeberufes die einstellung von medizinstudenten fuer anfang des kommenden jahres an. diese sollen als stationsgehilfen aufgenommen werden und vor allem in der "personalarmen" zeit im sommer die krankenabteilungen in den diversen wiener spitaelern verstaerken.

darueber hinaus wird im kommenden herbst eine neue ausbildungsmoeglichkeit im rahmen des krankenpflegeberufes gestartet werden: im franz josef-spital wird eine lehranstalt zur heranbildung von pflegerinnen beziehungsweise pflegern zur betreuung von langzeit- und chronischkranken ihre taetigkeit aufnehmen. bei der neuen pflegeschule, sie ist die erste ausbildungsstaette dieser art im staedti-schen bereich, handelt es sich, wie der stadtrat betonte, um einen

schulversuch. aufgenommen werden bewerberinnen und bewerber im alter von 20 bis 40 jahren, ausbildungsdauer betraegt ein jahr. zum problem der teilzeitbeschaeftigung im kranken- und pflegeberuf: derzeit gebe es bereits "mobile" teilzeitbeschaeftigte diplomierte krankenschwestern, die in zusammenarbeit mit den praktischen aerzten des 22. bezirkes vor allem alten menschen und patienten, die keine stationaer behandlung brauchen, ambulante pflege bringen. diese zunaechst als modellversuch gestartete aktion soll schon in naehr zukunft auch auf andere bezirke wiens ausgedehnt werden. (zi)

1105

k o m m u n a l :

=====

sozialmedizinischen zentrum ost:

baubeginn fuer personalwohnheim

3 wien, 19.6. (rk) voraussichtlich noch anfang juli wird im 22. bezirk in der langobardenstrasse mit den bauarbeiten fuer den ersten bauabschnitt des sozialmedizinischen zentrum ost - das personalwohnheim - begonnen werden. der dafuer notwendige antrag wurde donnerstag von stadtrat prof. dr. alois s t a c h e r im gemeinderatsausschuss fuer soziales und gesundheit vorgelegt und von diesem genehmigt. das personalwohnheim wird ueber 500 wohnheiten verfuegen und voraussichtlich 236,4 millionen schilling kosten. die fuer das jahr 1975 erforderlichen baukosten belaufen sich auf 30 millionen schilling. (zi)

1107

L o k a l :

=====

philadelphiabruecke gesperrt

wien, 19.6. (rk) aus sicherheitsgruenden muss die philadelphia-bruecke ab gestern, mittwoch, 22 uhr, fuer den gesamten strassenbahn- und autoverkehr gesperrt werden: die konstruktion dieser bruecke ist in einem derart schlechten zustand, dass die verantwortung fuer die weitere benuetzung der bruecke nicht mehr uebernommen werden koennte. lediglich die fussgaenger koennen wie bisher die philadelphiabruecke passieren. fuer den oeffentlichen verkehr gilt daher folgende regelung: die tramwaylinie 62 muss "gebrochen" werden. der ast von der stadt bis zur philadelphiabruecke wird ueber den bahnhof koppreitergasse in die edelsinnstrasse und zurueck in die stadt gefuehrt. die haltestellen fuer die linie 62 und 8 auf der meidlinger seite bleiben am jetzigen standort. der aeuessere ast der linie 62 wird im bereich breitenfurter strasse 3 - 9 eine umkehrstelle erhalten.

der autoverkehr kann nur auf die wienerbergbruecke beziehungsweise in die laengenfeldgasse und deren unterfuehrung verwiesen werden.

die sperre der philadephiabruecke musste aus sicherheitsgruenden unbedingt vorgenommen werden. das ergebnis einer untersuchung, die in der nacht von mittwoch auf donnerstag der vergangenen woche vorgenommen worden ist, und das mittwoch in der brueckenbauabteilung des magistrates einlangte, enthielt naemlich eine reihe alarmierender feststellungen: die traeger der 1909 erbauten bruecke sind durch den rost so stark angegriffen, dass sie ihrer statischen funktion nicht mehr gerecht werden koennen. dazu kommt, dass ein teil der nieten bereits abgesprungen ist und etliche gurtenanschluesse fehlen.

die philadelphiabruecke war am 6. maerz 1974 von den oebb in die verwaltung der stadt wien, und zwar der strassenbauabteilung in mittelbarer bundesverwaltung, uebernommen worden. die uebernahme dieser bruecke sowie aller anderen bruecken im kreuzungsbereich von bahnlinien und bundesstrassen ist nach einem

verwaltungsuebereinkommen zwischen dem bautenministerium und oebb aus dem jahr 1971 (zl.: 543.086 - (roem) 2/17) in die verwaltung der bundesstrassenabteilung erfolgt. auf grund dieses verwaltungsuebereinkommens respektive eines korrespondierenden erlassv des bautenministeriums haben die oebb am 6. februar 1974 der ma 28 - die in wien die agenden der mittelbaren bundesstrassenverwaltung wahrnimmt - die bruecke gleichsam ueberantwortet. die uebernahme war durch einen brief der ma 28 an die oebb am 6. maerz 1974 erfolgt.

die ma 28 wiederum ist formell fuer die erhaltung der philadelphiabruecke und allen anderen bruecken im zuge von bundesstrassen zustaeendig, die faktische arbeit wird von der fachdienststelle des magistrats, naemlich der ma 29, der brueckenbauabteilung, wahrgenommen.

fuer fast alle bruecken, die ueber strassenbahn und andere bahnlinien fuehren, gibt es eine gesetzliche bestimmung, derzufolge saemtliche brueckentragwerke mindestens alle sechs jahre einer untersuchung zu unterziehen sind. weder die ma 28 noch die ma 29 verfuegen ueber unterlagen, aus denen hervorgeht, wann die letzten untersuchungen der philadelphiabruecke vorgenommen worden sind.

als vor einigen wochen zutage kam, dass eine andere ehemalige oebb-bruecke, naemlich die im zuge des landstrasser guertels, in einem so schlechten zustand ist, dass diese bruecke fuer den schwerverkehr gesperrt werden musste - viele lkw-fahrer halten sich nicht an dieses verbot, sodass bei weiterer missachtung dieser tonnagebegrenzung auch diese bruecke fuer den fahrzeugverkehr zur gaenze gesperrt werden muesste - hat stadtrat ing. fritz h o f - m a n n die fachbauabteilung angewiesen, alle bruecken, die in letzter zeit in die verwaltung des magistrats uebernommen worden sind, zu untersuchen.

das ergebnis der in der vorwoche durchgefuehrten untersuchung hat zwar zwingend die sperre der philadelphiabruecke erforderlich gemacht, laesst jedoch noch keine endgueltigen schluesse zu, in welcher form und wann diese wichtige verkehrsverbindung wieder zur verfuegung stehen wird. die techniker sind nach einer ersten

ausfuhrlichen lagebesprechung am mittwoch zur meinung gelangt, die voellig veraltete konstruktion sei irreparabel und die sanierung koenne ausschliesslich in einem brueckenneubau bestehen. in den naechsten tagen soll jedoch ueber ausdruecklichen wunsch von stadtrat ing. hofmann die frage der sanierung bzw. allfaellige massnahmen zur provisorischen instandsetzung der philadelphiabruেকে im detail geprueft werden. (gt)

+++

L o k a l :

=====

jugendzentrum mautner-villa wird von jugendlichen
selbst gestaltet werden

4 wien, 19.6. (rk) die innenausgestaltung des in entstehung begriffenen jugendzentrums in der mautner-villa im 21. wiener gemeindebezirk wird groesstenteils den jugendlichen selbst ueberlassen sein. erfahrungen mit anderen jugendzentren haben bewiesen, dass die jungen leute auf grund ihres anderen farb- und formgefuehles selbst bemalte, tapezierte und mit selbst gebastelten oder adaptierten einfachen moebeln ausgestalteten raeumen gegenueber teurer aber fertiggelieferter innenarchitekturen bevorzugen. daher werden sie auch bei dem neuen jugendzentrum mautner-villa dort wo nicht baupolizeiliche oder sonstige sicherheitsgruende wie bei installationen etc. dagegensprechen, selbst die ausgestaltung uebernehmen koennen. fuer die bauarbeiten an diesem neuen jugendzentrum genehmigte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung in seiner dieswoechentlichen sitzung die fuer heuer noetige baurate von drei millionen schilling. (may)

1110

L o k a l :

=====

baby-park auch fuer den alsergrund

5 wien, 19.6. (rk) auf grund eines einstimmig beschlossenen antrages der fraktionen der oevp und spoe der bezirksvertretung alsergrund wird sich nun bezirksvorsteher karl s c h m i e d - b a u e r bei der zustaendigen magistratsabteilung um die er- richtung eines baby-parks im 9. bezirk bemuehen. als standort kaeme - wie die bezirksvertretung meint - der arne karlsson-park, der lichtenstein-park oder der votivpark in frage. bezirksvorsteher schmiedbauer betonte, dass auch im 9. bezirk ein mangel an er- holungsflaechen fuer kleinkinder herrsche. um dem abzuhelpfen, koennte man - aehnlich wie in der josefstadt - teile der erwahnten parks fuer kleinkinder einrichten, mit kinderwagenabstellplaetzen, sitzgelegenheiten fuer die eltern, einem krabbelgarten und kleinen spielplaetzen. (am)

1112

L o k a l :

=====

158 kindergartenplaetze im akh

11 wien, 19.6. (rk) ein neues kindertagesheim der stadt wien im rahmen des neubaues des allgemeinen krankenhauses eroffnete donnerstag vizebuergerrmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r . das neue kindertagesheim, das sich in unmittelbarer nachbarschaft zur universitaetskinderklinik befindet, kann 158 kinder aufnehmen. es werden hier zwei kleinkinderkrippen mit 38 plaetzen, drei kindergartengruppen mit zusammen 88 plaetzen und eine hortgruppe fuer 32 kinder installiert. neben dem funktionell geplanten und ansprechend ausgestatteten aufenthaltsraeumen und den fuer den betrieb eines kindertagesheimes noetigen infrastruktur-einrichtungen verfuegt das neue kindertagesheim auch ueber einen grossen mit einem reichhaltigen angebot an turngeraeten ausgestatteten mehrzweckraum. fuer die schoene jahreszeit steht den kindern ausserdem eine 2.500 quadratmeter grosse rasen- und hartflaeche mit planschbecken und brausebogen zur verfuegung.

das neue kindertagesheim soll vor allem dem personal des akh die moeglichkeit bieten, seine kinder in unmittelbarer naehe des eigenen arbeitsplatzes unterbringen zu koennen. darueber hinaus besteht aber auch die moeglichkeit, einen kleinen anteil der insgesamt 158 plaetze an kinder von nicht-akh-mitarbeitern zu vergeben, die ihre wohnsitze in der naehe haben. (may)

1125

k u l t u r :

=====

ein nachmittag mit tanz und pantomime

9 wien, 19.6. (rk) nur zum geringsten teil auswendig gelernte und zum groesstenteil frei improvisierte geschichten, pantomimen und tanzszenen bietet die theater- und musikgruppe in der stadt des Kindes bei einem kleinen konzert am kommenden sonntag, dem 22. juni, um 16 uhr. drei altersgruppen (4 bis 7, 8 bis 10, 11 bis 14) von kindern wollen ihre waehrend des jahres unter der leitung von doris t a r l o w s k i erarbeiteten kuenste praesentieren. das pantomimenprogramm reicht von darstellungen eines sonnenbades, von angelfreuden und ''abschiessen'' bis zu improvisationen mit der barby puppe und darstellungen von ''seifenblasen''.

die theater- und musikgruppe in der stadt des Kindes unter der leitung von doris tarlowski bestehen jetzt bereits seit mehr als einem jahr. mehr als hundert kinder - wobei der groessere anteil von familien ausserhalb der stadt des Kindes kommt - bilden diese gruppen. die leiterin der musik- und theatergruppen kann sich aber trotzdem die weitere aufnahme von interessierten kindern aus ganz wien vorstellen - anmeldungen per adresse stadt des Kindes, wien 14, muehlbergstrasse 7, oder telefonisch unter der nummer 97 15 06, klappe 62, jeweils montag, dienstag, donnerstag, freitag ab 15 uhr bis 30. juni und wieder ab 25. august. (may)

1120

s p o r t :

=====

erfreuliche bilanz der schwimmaktionen

10 wien, 19.6. (rk) ein schwimmfest im hallenbad floridsdorf, das sonntag, dem 22. juni, um 14 uhr, in scene geht, bildet den hoehepunkt der verschiedenen schwimmkurse, die vom sportamt der stadt wien veranstaltet wurden. der leiter des sportamtes der stadt wien, dr. heinrich m a t z k e zog bilanz: in wien wird auf dem gebiete der breitensportfoerderung viel getan. erfreulicherweise waren die schwimmkurse, ''vater-kind-schwimmen, ''mutter-kind-schwimmen'' im hallenbad floridsdorf, sowie das ''talent-schwimmen'' ausserordentlich gut besucht. auch die kurse fuer fortgeschrittene im bad der stadt des Kindes und in der wiener stadthalle, wobis zu 600 kinder gezaehlt wurden, waren sehr erfolgreich. dass die bemuehungen um die nachwuchsfoerderung von sportstadtrat kurt h e l l e r jetzt schon ihre fruechte tragen, bewiesen die kuerzlich im stadionbad abgehaltenen landes- und kindermeisterschaften, an denen sich 270 jugendliche und kinder beteiligten, wovon der juengste nachwuchsschwimmer ganze sieben jahre zaehlt.

auch fuer den spitzen- und leistungssport wird in wien einiges getan. so steht den spitzensportlern im stadthallenbad das trainingsbecken ''rund um die uhr'' zur verfuegung und es wird auch reichlich davon gebrauch gemacht.

am kommenden wochenende findet in der stadthalle ein grosses internationales kund- und turmspringen statt, an der sich ausser der heimischen schwimmelite auch weltklaseschwimmer beteiligen.

(ka)

1122

k o m m u n a l :

=====

noch keine entscheidung ueber philadelphiabruecke

6 wien, 19.6. (rk) im donnerstag-fruehverkehr ergaben sich aus der sperre der philadelphiabruecke keine groesseren probleme.

in der nacht zum donnerstag wurde die bruecke neuerlich von den fachleuten des magistrats untersucht. es wurde beschlossen, auch das gutachten eines privaten sachverstaendigen einzuholen. dann soll entschieden werden, ob eine sanierung der bruecke in kurzer zeit und mit relativ geringen kosten moeglich oder ob es zweckmaessiger ist, einen neubau durchzufuehren. stadtrat ing. h o f m a n n hat die fachabteilungen neuerlich mit allem nachdruck ersucht, eine moeglichst rasche entscheidung herbeizufuehren. (sti)

1114

k o m m u n a l :

=====

pflegeheimkommission nahm taetigkeit auf

12 wien, 19.6. (rk) die mit beschluss des gemeinderates im jaenner ins leben gerufene pflegeheimkommission nahm donnerstag unter dem vorsitz von gemeinderat herbert d i n h o f ihre taetigkeit auf. die 14 mitglieder des gemeinderates (10 spoe und 4 oevp) statteten dem pflegeheim der stadt wien in lainz einen besuch ab, wo sie die diversen aertzlichen und pflegerischen einrichtungen besichtigten.

aufgabe der kommission ist es, moeglichkeit fuer weitere verbesserungen in den einzelnen staedtischen pflegeheimen zu untersuchen und entsprechende vorschlaege auszuarbeiten. (zi)

1258